

Pressemitteilung

Hildesheim wird zum Ort der Poesie

Lyrische Texte entfalten sich auf monumentalen Lesezeichen im urbanen Raum

Hildesheim. Monumentale Lesezeichen an Hildesheimer Straßen und Plätzen verwandeln die Stadt vom 8. August 2009 bis Januar 2010 in einen Park der Poesie. An 16 prominenten öffentlichen Orten und Bauwerken werden im Rahmen des Projekts „Lesezeichen 2009/2010“ 25 großflächig gedruckte Gedichte zeitgenössischer Autoren aus Deutschland und sechs weiteren Nationen auf sich aufmerksam machen. Das Hildesheimer Forum-Literaturbüro lässt mit dieser überdimensionalen Gedichtinstallation ein außergewöhnliches Kunst- und Literaturprojekt im öffentlichen Raum entstehen und lädt Hildesheimer und Besucher zu einem literarischen Rundgang durch die Stadt ein.

16 ausgewählte Plätze im öffentlichen Raum werden für sechs Monate zu Orten der Poesie, darunter eine Kirche, Fachhochschule, Bibliotheken, Buchhandlungen, ein Museum, Kino und Theater, Bushaltestellen, der Hauptbahnhof sowie die Sparkasse und ein Kaufhaus. Dort sollen durch die insgesamt 25 monumentalen Lesezeichen dichterische Lebensräume entstehen. Die Kunst der Literatur, das Gedicht, soll den unmittelbaren Zugang zum Menschen erfahren und das schöpferische Potenzial eines jeden einzelnen fördern. Durch die Kombination von Ort und Wort entsteht ein poetisches Zusammenspiel zwischen der jeweiligen Gedicht-Installation und der Wahrnehmung des Betrachters. Ganz unterschiedlich fallen die Formate der im einheitlich gestalteten Design der Lesezeichen aus. Die Maße der Gedicht-Installationen reichen von 1,15 x 0,80 Metern bis zu 4,50 x 1,50 Metern. Die Gedichte und Platzierungen der Lesezeichen wurden mit den jeweiligen Vertretern der ausgewählten Orte und Einrichtungen abgestimmt. Die Vertreter der Einrichtungen werden somit zu Partnern und „Hütern der Lesezeichen“.

Die Gedichte wurden von einem Fachgremium des Forum-Literaturbüro in Hildesheim ausgewählt und stammen von zeitgenössischen Schriftstellern aus Deutschland, Russland, Italien, Ungarn, Österreich, der Ukraine und den Niederlanden. Darunter sind international renommierte Autoren wie Wjatscheslaw Kuprijanow, Imre Máté, Elias O. Dunu und der Bergsteiger und Grenzgänger Reinhold Messner aber auch Hildesheimer Autoren wie Manfred Hausin oder Jo Köhler. Ebenfalls mit dabei sind dichterische Highlights des in diesem Jahr erstmalig bundesweit ausgeschriebenen Hildesheimer Lyrik-Wettbewerbs. Die Themen der freirhythmischen Verse sind dabei vielfältig und reichen vom Schmerz des Erwachsenwerdens bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit Gegenwart und Zeitgeist.

Die Montage der Lesezeichen beginnt am Donnerstag, 23. Juli, und endet am Dienstag, 4. August, an der St. Andreaskirche. Ein Team der Kulturfabrik Löseke und die Berufsfeuerwehr Hildesheim wird die Monumental-Gedichte installieren. Eröffnet wird das Projekt „Lesezeichen 2009/2010“ am Samstag, 8. August, um 14 Uhr auf dem Andreasplatz vor der St. Andreaskirche (Südseite) durch den Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim und Schirmherren Kurt Machens. Ein Programm aus Literatur und Musik wird bis 18 Uhr an der Andreaskirche und in der Fußgängerzone auf die Lesezeichen in Hildesheim einstimmen. Mit dabei sind Gerhard Kreuzer und Maren Drangmeister mit ihrem Programm „Wiedergeburt der Poesie“ (14.20 Uhr, Kleine Bühne, Andreaskirche). Danach folgen die „Blitz-Gedichte“ von Gerhard Pleus“, der in seiner Gedichtbude (zwischen Huckup und Andreaskirche) bis 17

Pressemitteilung

Uhr je nach Themenzuruf ein Gedicht kreierte. Ihre schönsten Gedichte stellen Frauen aus der Lyrik-Werkstatt des Frauengefängnisses Hildesheim unter dem Titel „Sehnsucht hinter Gittern“ ab 15 Uhr auf der Kleinen Bühne an der Andreaskirche vor. Ab 15.30 Uhr können dort kleine und große Zuhörer der Lesung von Kinderbuchautorin Christine Raudies lauschen. Von 16 bis 18 Uhr ziehen in einer großen Lese-Aktion Autoren und Vorleser durch die Innenstadt und erzählen anderen von ihren Lieblingsgedichten und Lieblingsbüchern. Die Hildesheimerinnen und Hildesheimer sind eingeladen, mit ihren Büchern in die Innenstadt zu kommen und den zufälligen Passanten ein Sätzlein daraus vorzulesen oder mit Menschen darüber zu reden, warum dieses oder jenes Gedicht oder Buch so interessant und faszinierend für sie ist. Start ist das Huckup-Denkmal am Hoher Weg. Von dort aus schwärmen auch Vorleserinnen und Vorleser der Aktion „LeseLust“ sowie zahlreiche regionale Autorinnen und Autoren aus, um anderen Menschen in der Fußgängerzone zwischen Galeria Kaufhof und Huckup aus ihren Werken vorzulesen oder sich mit ihnen über ihre literarischen Themen zu unterhalten. Wer lieber für sich alleine bleibt, besucht die Lesezeichen an den ausgewählten Bauwerken oder Plätzen und lässt die lyrischen Momente auf sich wirken.

Bis Januar 2010 kann die Stadt-Lyrik in Hildesheim erlebt werden. Parallel laden Schreibwerkstätten am 12. August bei Galeria Kaufhof, am 23. September im Thega Filmpalast, am 30. September im Mehrgenerationenhaus, am 7. Oktober in der Fachhochschule am Hohnsen, am 21. Oktober in der Dombibliothek, am 28. Oktober in der St. Andreaskirche in unmittelbarem Umfeld der Gedichtinstallationen zum Dichten und Denken ein.

Eine Broschüre zum Projekt „Lesezeichen“ liegt ab Freitag, 17. Juli, in der tourist-information Hildesheim sowie in den Geschäften, Kneipen und Restaurants der Innenstadt und Region Hildesheim aus. Sie enthält neben Informationen zum Projekt und zur Eröffnungsveranstaltung auch eine Übersicht über die Orte der Lesezeichen mit Stadtkarte. Ebenso ist ein kleines Lesezeichen mit den wichtigsten Informationen zum Projekt erhältlich. Informationen zum Projekt und das Programm sind ab Freitag, 17. Juli, auch im Internet unter www.forum-literatur.de einzusehen.

„Lesezeichen 2009/2010“ ist ein Projekt des Forum-Literaturbüro e.V. in Kooperation mit der Kulturfabrik Löseke und Hildesheim Marketing.

„Jeder Ort hat seinen eigenen Seelenzustand, und wenn man ihn betritt, geht er auf einen über; so ist es auch mit dem Auffassen von Gedichten“, so Jo Köhler, Leiter des Projekts „Lesezeichen 2009/2010“. „Die Zentrierung auf das Wort als vitale und spirituelle Quelle der Kreativität überschreitet hier die Grenzen eingefahrener Bahnen und nimmt im urbanen Kontext unmittelbar Stellung zu Ort und Zeit und Wahrnehmung des jeweiligen Betrachters.“, so Jo Köhler weiter.

„Das Projekt „Lesezeichen 2009/2010“ bietet mal eine ganz andere Möglichkeit, die Stadt zu erkunden und lädt sowohl Einwohner als auch Besucher ein, Hildesheim aus einer anderen Perspektive zu sehen“, so der Geschäftsführer von Hildesheim Marketing, Lothar Meyer-Mertel.

Pressemitteilung

Orte und Partner des Projekts Lesezeichen 2009/2010

Dass das Projekt „Lesezeichen 2009/2010“ umgesetzt werden konnte, ist zum einen den zahlreichen Hildesheimer Einrichtungen zu verdanken, die den Lesezeichen einen Ort gegeben haben: Roemer- und Pelizaeus-Museum, Dombibliothek Hildesheim, Volkshochschule Hildesheim, VHS-Mehrgenerationenhaus, Amei's Buchecke, Thega Filmpalast, Theater für Niedersachsen, TfN (Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG, gbg), Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), Galeria Kaufhof, Tessner-Haus (Bischöfliches Generalvikariat), Bushaltestelle Schuhstraße (Stadtverkehr Hildesheim, SVHI), Buchhandlung Decius, St. Andreaskirche (St. Andreas Gemeinde Hildesheim), Stadtbibliothek Hildesheim, Sparkasse Hildesheim, Hauptbahnhof (DB Station&Service AG).

Zu den Partnern und Förderern zählen außerdem die Stadt Hildesheim, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim Marketing, Sparkasse Hildesheim, Dekosysteme Frieber, Friedrich Weinhagen Stiftung, Landschaftsverband Hildesheim e.V. und die Klosterkammer Hannover. +++

[7.600 Zeichen, 17. Juli 2009]

Foto v.l.n.r.:

Wilhelm Schröder (Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Sparkasse Hildesheim), Jo Köhler (Forum-Literaturbüro, Initiator und Projektleiter), Kerstin Meyer (Geschäftsführerin Galeria Kaufhof als Repräsentantin eines Lesezeichen-Ortes), Ekkehard Palandt (Zweiter Bürgermeister der Stadt Hildesheim)

Pdf: Broschüre Lesezeichen 2009/2010

Ansprechpartner zum Thema

Forum-Literaturbüro e.V.
Jo Köhler
Projektleiter „Lesezeichen 2009“
Karthäuser-Str. 30
31139 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 26 37 75
E-Mail: forum-literatur@t-online.de
www.forum-literatur.de